

Felicia Zeller

X Freunde

- Voraussfassung -

- Vorausfassung -

(c) henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 2012. Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH
Marienburger Str. 28
10405 Berlin
verlag@henschel-schauspiel.de
Tel.: 030 - 4431 8888

1. Neuanfang
2. Der letzte Freund
3. Anti-Gleichgültigkeitskonzept
4. Wochenende
5. Neueröffnung
6. Liebeserklärung
7. Trio Cappuccino
8. The spirit of PRIVATE AID
9. Mein Platz
10. Abschaffung von Jahrmärkten und Volksbelustigungen
11. Unser Lied
12. Stress durch Stress
13. Zuhause bei der Arbeit
14. Im ICE
15. Rückruf
16. Die Zeiten haben sich geändert
17. Urlaub
18. Insel
19. Alibi
20. Ein anonymer Alptraum
21. Geheimerarbeit
22. Grab
23. Tod

Vorwort der Autorin

GENERATION BEISSCHIENE

Alle Charaktere sind von Symptomen der Arbeitssucht durchdrungen.

PETER PILZ

Peter Pilz ist Bildhauer, seine Erfolgsserie heißt „x Freunde“. Wegen höchster Ansprüche an sich selbst und wachsendem Druck von Außen kann er kaum noch arbeiten, denkt aber ununterbrochen daran.

ANNE HOLZ

Anne Holz hat endlich ihre eigene Firma gegründet. Die Politik- und Unternehmensberatung PRIVATE AID. Als verantwortliche Chefin will sie alles hunderteinsprozentig perfekt machen. Selbst im langersehnten Urlaub arbeitet sie heimlich weiter.

HOLGER HOLZ

Ihr Ehemann Holger, gelernter Koch, ehemaliger Betreiber eines großen Catering-Services, geht zur Zeit keiner geregelten Arbeit nach. Holger wird in Annes Alltag aus Terminen, Stress und Zwanghaftigkeiten mithineingezogen.

GYMNASTISCHE TEXTUMSETZUNG

Sitzen, liegen, stehen: Keine Haltung ist lange haltbar. Im Sitzen liegen. Im Stehen sitzen. Im Liegen stehen. So viel zu tun. Die Darsteller sind immer erreichbar.

WENN ICH MICH JETZT GROSS ANFANGE, ZU ENTSCHULDIGEN

Von einer Haltung zur anderen wird einfach nahtlos und kommentarlos gewechselt. Vom Erzählen zum Telefonieren zum Weggehen, Weiterreden, Nicht-mehr-da-sein, Wieder-da-sein, Redenhalten, etc. Für langwierige Erklärungen bleibt keine Zeit.

NEUSTART

Sollte man sich emotional verheddern oder wirr und erschöpft hängenbleiben, bietet ein Neustart die Gelegenheit, sich (mit einem einfachen Tastengriff) wieder in die Lage zu versetzen, genau so weiterzumachen wie bisher. Die Darsteller setzen ohne Anzeichen von Ermattung einfach wieder an, zu sprechen

1. Neuanfang

ANNE

Endlich ist das vorbei! Endlich habe ich den Absprung aus dieser Klitsche, dieser Schicki-Micki-wir-sind-alle-beschäftigt-wissen-aber-gar-nicht-warum-Agentur, für die ich mir jahrelang WIE KONNTE ICH DAS NUR SOLANGE obwohl es ES WAR DIE HÖLLE das ist mir bis heute, wo ich endlich da raus bin AUS DIESER HÖLLE immer noch ein riesiges Rätsel WIE ICH IN DIESER HÖLLE

HOLGER

Ist gut, Anne! Du musst ja den Peter jetzt nicht auch noch ICH BIN DAS GEWOHNT so wie das abgelaufen ist, so wie die sich der Anne gegenüber ANNE HAT VÖLLIG RECHT, WENN SIE MEINT man sollte den Laden mit einem Riesenbagger einfach platt machen, auch dafür, dass er Anne und mir das Leben in den letzten Jahren ENDLICH IST DAS VORBEI!

ANNE

Endlich habe ich den Absprung aus dieser Komm-doch-mal-auf-einen-Espresso-vorbei-Ich-bin-schon-da-Agentur, für die ich mir jahrelang den JETZT IST SCHLUSS!

PETER

Das ist ein häufig geträumter Traum UND ICH FRAGE WARUM träumen so viele Menschen gerade in unserem Alter davon ALLES WEGZUBAGGERN oben im Häuschen am runden Schaltknüppel ALLES PLATTMACHEN, NOCHMAL DRÜBER RAUPEN, SICH RICHTIG REINWÜHLEN UND WEG / MIT DEM DRECK /

ANNE

Nie wieder diese gerümpfte Nase von diesem Projektkoordinationsmanager, diesem ICH WILL DAS ALLES NICHT MEHR SEHEN UND ICH MUSS ES AUCH NICHT MEHR!

HOLGER

Für mich bedeutet das auch, dass ich abends, statt gemeinsam mit Anne über Annes Agentur zu lästern, auch mal wieder was anderes, ich könnte mir vorstellen, auch mal wieder zum Beispiel JETZT FÄLLT MIR GERADE SPONTAN GAR NICHTS EIN ich könnte mir aber sehr gut vorstellen, auch mal wieder DIESE FLACHBILDSCHIRMWICHSER!

ANNE

Über diese Wir-sitzen-den-ganzen-Tag-in-unserem-Großraumbüro-und-schicken-uns-lustige-Filmchen-und-wer-nicht-lacht-ist-doof-Agentur kann ich nichts als HEY WIR SIND ALLE OKAY wenn sich bloß niemand empört oder eine eigene Meinung ICH HABE VÖLLIG RECHT.

PETER

Wir müssen uns aufregen. Wenn wir eines Tages nicht mehr fähig sind, uns aufzuregen, wenn wir vergessen haben WIE GEHT DAS EIGENTLICH, SICH AUFREGEN Gebrauchsanweisungen brauchen, wenn UND DARÜBER REGE ICH MICH BESONDERS AUF Sich-Aufregen als kindisch, blöd, unrealistisch, inkompetent und asozial WER WEISS SCHON, WOVON ER WIRKLICH SPRICHT, WENN ER SPRICHT wenn es bei jeder Entscheidung heißt ES GIBT KEINE ALTERNATIVEN, WAS REGST DU DICH AUF, WENN ES KEINE ALTERNATIVEN MEHR GIBT! Gerade wir Künstler, wir dürfen nicht ablassen, aber wir lassen ab, wir verschwinden in einer Welt, in der wir TUT MIR LEID DAS SO SAGEN ZU MÜSSEN

verschwinden.

HOLGER

Wenn Anne jetzt aufhört, dann heißt das nicht, dass sie aufhört, weil sie aufhört oder aufgibt, sondern weil sie nicht ja sagt, sondern nein NICHT MIT MIR!

ANNE

In dieser Nach-der-Arbeit-gehen-wir-noch-alle-gemeinsam-in-die-Nach-der-Arbeit-Bar-um-unsere-Arbeit-gemeinsam-zu-feiern-Agentur kannst du machen, was du willst EGAL du kannst Tag und Nacht an einem wirklich innovativen, wirklich zukunftsweisenden HIER EIN KLEINER VORSCHLAG FÜR DIE EVENTUELLE MÖGLICHKEIT EINES VIELLEICHT EXTREM NEUEN aber einer wie Ullermann rümpft immer die Nase EGAL vielleicht denkt er, er kräuselt sie, irgendwie nachdenklich und sympathisch, aber er rümpft sie EGAL, WAS

PETER

Gerümpfte Nase, das könnte eine schwedische Spezialität sein, mit Béchamelsauce und IST DAS EKLIG!

ANNE

Du gestaltest Zukunft und dieser ignorante, unfähige Nasen- DAS IST WIRKLICH EKLIG! MIT BÉCHAMELSAUCE! Du überreichst ihm ein brillantes Konzept EIN ZUKUNFTSKONZEPT jeder andere Chef würde dich sofort umarmen und befördern, dich zumindest zum Essen einladen, als Gesprächspartner und persönlichen Berater ICH HABE AN DIESEM KONZEPT ZWEI JAHRE TAG UND NACHT

HOLGER

Und das ist noch untertrieben! BÉCHAMELSAUCE!

ANNE

Und er ist nicht mal Chef, sondern nur Abteilungsleiter!

PETER

Das ist typisch. Das ist wiederum so typisch! Diese Typen, deren einzige Aufgabe darin besteht, dich bei der Arbeit zu stören, um dann am Monatsende DAS IST EIN ALPTRAUM es reicht mir ja schon, wenn ich selbst, dass ich selbst ICH BIN MEIN EIGENER BOSS, DER SICH SELBST ich gehe mir selbst ausreichend genug ICH BRAUCHE KEINEN CHEF, DER MIR NOCH ZUSÄTZLICH als Künstler bist du dir selber selbst sowieso ein dermaßen strenger und stressiger Selberchef SO EINE RICHTIGE SAU das kann ein echter Chef gar nicht leisten, vielleicht gerade noch ein Abteilungsleiter

ANNE

Als Chef wüsste er, was er braucht, als Abteilungsleiter weiß er nur, was er auf keinen Fall ALLES, WAS VON MIR

HOLGER

Wirklich alles, was Anne in irgendeiner Form ICH BIN ZEUGE hier sind wir gesessen, jeden Abend, und haben immer wieder ABER DARUM GING ES JA GAR NICHT es ging nicht um Inhalte, es ging darum, Anne und alles, was Anne, wirklich alles, was Anne in irgendeiner Form SO EIN TYP KANN DIR DEIN GANZES LEBEN ich habe immer noch diesen wenn-ich-daran-denke-juckt-es-mich-besonders-schrecklich-es-hört-einfach-gar-nicht-mehr-auf!

ANNE

Niemals würde er zulassen, und das habe ich jetzt nach all diesen Jahren endlich auch kapiert, dass auch nur eine Idee durch seinen zugekniffenen ignoranten Popogeist bis zum eigentlichen DIESES KONZEPT WAR NICHT EINFACH NUR EIN KONZEPT ich hätte dieser miesen Agentur DER WELT völlig neue Wege WEGE AUS DER GLEICHGÜLTIGKEITSKRISE aber es hat ja niemanden interessiert.

PETER

Das sind solche Zyniker, denen ist alles egal.

ANNE

Seit Jahren, seit ich in dieser Agentur, seit ich denken kann, renne ich jetzt gegen diesen unfähigen, arroganten Unterchef und sein ich-könnte-kotzen-wenn-ich-es-noch-einmal-sehen-müsste-aber-ich-muss-es-ja-Gott-sei-Dank-nie-wieder BIN ICH FROH, DASS ICH ENDLICH DA RAUS BIN!

HOLGER

Ich auch. Das kannst du mir glauben. Anne hat sich in letzter Zeit dermaßen ES WAR EINFACH UNFAIR, ES WAR EIN UNFAIRER KAMPF MIT UNFAIREN lasst uns anstoßen!

PETER

Auf Anne! MIT DER ANNE WISSEN WIR, WAS WIR (AN IHR) HABEN, SIE IST NICHT NUR FACHLICH ÄUSSERST KOMPETENT (UND SIEHT GUT AUS), SONDERN SIE IST ZUVERLÄSSIG, IMMER ANSPRECHBAR, ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG FÜR SICH UND ANDERE. UNSERE ANNE ZEICHNET SICH NICHT NUR DURCH FUNDIERTE KENNTNISSE, ANALYTISCHES UND KONZEPTIONELLES DENKEN, SICHERES UND BESTIMMTES AUFTRETEN (GUTES UND SEHR GUTES AUSSEHEN) AUS, SONDERN EBENFALLS DURCH IHRE GEWANDTHEIT IN SPRACHE UND SCHRIFT, IHRE TEAM- UND KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT, IHRE ÜBERDURCHSCHNITTliche EINSATZBEREITSCHAFT, IHRE EXTREM HOHEN wo ist sie denn?

HOLGER

Ich glaube, sie hat sich kurz zurückgezogen, um noch kurz

PETER

UNSERE ANNE! Sie hat immer was zu tun.

HOLGER

Manchmal muss sie eben noch ein zwei Dinge

PETER

Sie hat sich doch jetzt nicht wirklich zurückgezogen, um ANNE! DU HAST DICH DOCH JETZT NICHT WIRKLICH ZURÜCKGEZOGEN, UM es gibt noch Champagner! Und Sie wissen UND ICH SPRECHE JETZT MIT EINEM SMILEY was das in einem Haus wie dem unsrigen HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

HOLGER

Tut mir leid!

PETER

Ach, macht nichts! Ich halte ganz gerne Toasts auf Personen, die gar nicht da sind. Noch lieber eigentlich auf Personen, die sich während meiner Rede

HOLGER

Tut mir wirklich leid.

PETER

Das muss doch dir nicht leid tun.

HOLGER

Das war jetzt wirklich ein wirklich stressiges halbes Jahr für Anne, für mich auch, für uns beide, die Zeit davor war auch stressig ES WAR DIE HÖLLE aber das letzte halbe Jahr, das war, man kann gar nicht sagen, was stressiger war, die Kündigung oder die Neugründung.

PETER

Stress soll ja auch positiv, obwohl, positiver Stress, diesen Begriff hat sich auch mal wieder jemand ausgedacht, dessen Job es ist, diese Welt für uns Unglückliche und Verzweifelte POSITIVER STRESS! Gestresst zu sein, ist nichts weiter als ein modischer Euphemismus für einen schlecht gelaunten, müden und aggressiven Menschen WIR WARTEN! HALLO!

HOLGER

Wahrscheinlich muss sie noch ein zwei Dinge mit Robert absprechen.

ANNE

Entschuldigung, aber ich musste noch ein zwei Dinge mit Robert absprechen JA!? ICH DACHTE, DAS WÄRE JETZT GEKLÄRT, DAS HABE ICH DOCH GERADE endlich haben wir unsere eigene Agentur, in der wir eine völlig neue Arbeitsstruktur und Arbeitskultur verwirklichen können wollen: PRIVATE AID. Wir sind unsere eigenen Chefs. Unsere Mitarbeiter sind ihre eigenen Chefs. Wir sind alle erwachsen. So ein Typ wie Ullermann, der jetzt, nachdem die fähigsten Mitarbeiter abgewandert sind, erst merkt, dass die fähigsten Mitarbeiter UND TSCHÜSS! Stellt sich jetzt auf einmal hin und behauptet, er wäre zu gleichen Teilen an meinem Anti-Gleichgültigkeitskonzept, das ihn damals ES HAT IHN EINEN SCHEISSDRECK INTERESSIERT!

PETER

Das hört sich doch gut an. Ich meine eure, beziehungsweise deine Neugründung. Ich bewundere Menschen, die sich nicht ihr Leben lang an einem Problem festbeißen SO WIE ICH die sich bewegen, bewegen können, mal was anderes machen IN DIE PLANIERRAUPE STEIGEN UND ALLES PLATTMACHEN aussteigen TRÄUME VERWIRKLICHEN neuanfangen NICHT SO WIE ICH, DER SICH SEIT JAHREN willkommen in der Selbstständigkeit!

ANNE (*neugestartet*)

Endlich mit Robert gemeinsam soziale Utopien zu sozialer Wirklichkeit werden lassen verwirklichen wollend ZUKUNFT GEHT UNS ALLE da versucht er mir noch schnell eins überzubraten, indem er mich in der gesamten SCHNATTER SCHNATTER SCHNATTER ich würde ihm seine Mitautorenschaft an meinem Konzept DIESES KONZEPT HABE ICH VÖLLIG SELBSTSTÄNDIG! Aber diese Typen, die sich abends noch auf ein Bier treffen, die glauben alles, und wenn sie es nicht glauben, dann sprechen sie untereinander ab, was sie glauben wollen und sollen. DIE ANNE? DIE SCHREIBT ALLES AB. Da brauchst du dich als qualifizierte Frau gar nicht erst dazu setzen.

PETER
Auf Deine Zukunft!

HOLGER
Wenn man nicht Teil der Stammtischgepflogenheiten ist, hat man keine Chance PROST!

PETER
Prost! Hackzack!

HOLGER
Hacknzackn Prästerchen!

ANNE
Ich mache mich unabhängig PROST ich mache mich frei WAS RUFT IHR DA?

HOLGER
Ach, alte Sprüche.

PETER
Wir kennen uns doch schon so lange.

ANNE
Nachts liege ich im Bett und gehe immer wieder, immer wieder geht mir das letzte Gespräch, was hätte ich alles sagen können, was habe ich alles nicht, welche Argumente hätten sein dummes Gelaber ICH HABE SO VIELE IDEEN! Jetzt, wo es zu spät ist, liege ich im Bett und meine Gedanken drehen sich, festangeschraubte Tiere auf einem Karussell, das ich nicht stoppen kann und in dem ich mitfahren JETZT IST MIR KLAR, WAS ICH HÄTTE SAGEN wie unverschämt und gerissen Ullermann vor dem Chef so getan hat, als wäre ich DIESES SCHWEIN und ich fahre und fahre und liege da - und gehe immer wieder, immer wieder geht mir das letzte Gespräch, was hätte ich alles sagen können, was habe ich alles nicht, welche Argumente hätten sein dummes Gelaber ICH HABE SO VIELE IDEEN! Jetzt, wo es zu spät ist, liege ich im Bett und meine Gedanken JETZT IST MIR KLAR, WAS ICH HÄTTE SAGEN wie unverschämt und gerissen Ullermann vor dem Chef so getan hat, als wäre ich DIESES SCHWEIN und ich fahre und MIR IST SONNENKLAR, WAS ICH HÄTTE SAGEN wie unverschämt und gerissen Ullermann vor dem Chef so getan hat, als wäre ich DIESES SCHWEIN dieses angeschraubte!

PETER
Darauf erhebe ich mein WO IST DER CHAMPAGNER!? Mit einem leeren Glas sollst du jemandem nichts wünschen, und ich, ich wünsche dir wirklich, ich wünsche euch

HOLGER
Nächsten Dienstag ERÖFFNUNGSUMTRUNK IN ANNES NEUER FIRMA wird alles anders!

PETER
Auf alles anders!

ANNE
Du bist übrigens natürlich selbstverständlich auch HAST DU DENN KEINE hast du denn dem

Peter keine?! Ich weiß gar nicht, ob wir dir eine / das wäre doch eigentlich deine / Aufgabe gewesen, dem Peter, du hast doch die Adresse, ich habe doch, für das Buffet braucht man eigentlich UNSERE FREUNDE WERDEN VON DIR kann sein, dass du keine / ich meine / hast du überhaupt jemals eine Einladung oder haben wir UND DAMIT MEINE ICH MICH, BEZIEHUNGSWEISE WIR überhaupt jemals deine neue Adresse HALLO?
(geht weg, telefoniert)

PETER

Ich will mich ja nicht beschweren, aber DIESE FLUNDER WAR EIN WUNDER ich, ich will mich wirklich nicht beschweren, aber DU HOLGER ich bedauere es, nicht öfters von dir bekocht zu werden! So wie früher, als wir, weißt du noch, die Sache mit dem WAR MIR VIELLEICHT SCHLECHT! Und genau das finde ich ZACKHACKE das ist so schade, dass wir beide uns nur noch so selten ICH HABE AUCH VIEL ZU TUN, TROTZDEM wir sollten uns trotzdem EIN BIER! Das war doch früher kein Problem. Ein oder zwei Bier waren früher, als ich noch den ganzen Tag in meinem Atelier, jetzt sitze ich oft zuhause und überlege mir, was ich auf die ganzen E-Mails WIE KOMMT DENN DAS JETZT SO RÜBER, WENN ICH JETZT EINFACH SO gestern stelle ich mich ins Netz mit dem Stein, aus dem ich den letzten x-Freund herausschlagen DIESE SKULPTUR SOLL DER ABSCHLUSS MEINER SO ERFOLGREICHEN SKULPTURENREIHE X-FREUNDE und wird aus dem größten Steinriegel, den ich je! Ich stehe wie in komischer Ehrfurcht davor und kann einfach nicht ENTSTEHEN SOLL DER LETZTE UND GRÖSSTE FREUND da sehe ich, der Hund meines Londoner Galeristen hat sich ganz böse an einem splitternden Knochen, eigentlich wollte ich endlich meinen Entwurf endlich mal zu Ende, aber wenn ich Errol nicht antworte ICH HASSE HUNDE UND NOCH VIEL MEHR HASSE ICH ES, DEM PRIVATEN KRAM ANDERER MENSCHEN SO VIEL AUFMERKSAMKEIT SCHENKEN ZU MÜSSEN armer Errol NUR WEIL ICH VIELLEICHT DENKE, ES WÜRDEN MIR BERUFLICH ODER MEINETWEGEN PRIVAT ODER MEINETWEGEN PRIVATBERUFLICH das sieht ja wirklich böse aus, diese Wunde / über der Antwort brüte ich mehr als eine Stunde / meine heutige Twitter-Nachricht lautet: (mit freunden mal ein bier trinken, das muss doch drin sein) 14:05 gepostet von peter.pilz@pilzpeter.de

ANNE

Sorri, aber ich musste mit Robert noch ein zwei Dinge absprechen.

PETER

Über viertausend Abonnenten verfolgen inzwischen mein Leben, meine MANCHMAL WEISS ICH GAR NICHT WAS ICH SCHREIBEN SOLL Botschaften, diskutieren meine x-Freunde-Serie, ob ich denn nicht oder wann ich denn noch JA LEUTE, ICH BIN DABEI!

HOLGER

Du musst ständig noch ein zwei Dinge

ANNE

Du wolltest ja unbedingt, dass wir am Wochenende

HOLGER

Du hast die ganze Zeit telefoniert.

ANNE

Robert und ich hatten noch einiges abzuklären.